

II-4760 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Zl. 10. 101/141-I/1/79

Wien, am 1979 02 08

Parlamentarische Anfrage Nr. 2252
 der Abg. Dipl. Ing. Hanreich und Gen.
 betr. Donauufer-Autobahn-Teilstück
 zwischen Korneuburg und Wien/Florids-
 dorfer Brücke.

2239 IAB.

An den
 Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Anton Benya
 Parlament
 1010 Wien

1979-02-08
zu 2252/J

Auf die Anfrage Nr. 2252, welche die Abgeordneten
 Dipl. Ing. Hanreich und Genossen am 11.12.1978, betreffend
 Donauufer-Autobahn-Teilstück zwischen Korneuburg und Wien/
 Floridsdorfer Brücke an mich gerichtet haben, beehe ich mich
 folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Im Teilstück der A 22 Donauufer Autobahn auf niederösterreichischem Gebiet (Korneuburg-Landesgrenze Wien/NÖ) sind die Brücken der Autobahn grösstenteils fertiggestellt und teilweise in Bau. Weiters sind die Durchführung der wasserbau- und strassenbautechnischen Maßnahmen für den Donaugrabendurchstich und die Schüttungen des Autobahndamms im Bereich des Donaualtarmes sowie im Donaustrom, wie auch die Baumaßnahmen für die Verkehrsumlegung im Bereich der bestehenden Anschlußstelle Korneuburg und die Ersatzwegherstellung zum Tuttendorfl bereits abgeschlossen oder stehen vor ihrer Fertigstellung. Die weitere Schüttung des Autobahnkörpers der A 22 auf niederösterreichischem Gebiet im Baulos "Langenzersdorf" und "Knoten Korneuburg" mit überwiegend aus dem beim Bauvorhaben für das Hochwasserschutz-Entlastungsgerinne Wien gewonnenen Material ist derzeit im Gange.

- 2 -

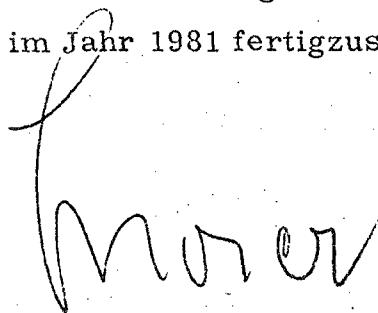
Mit dem Bau im Teilabschnitt der A 22 Donauufer Autobahn von der Landesgrenze Wien/NÖ bis zum Knoten Floridsdorf (Bereich der Nordbrücke) konnte noch nicht begonnen werden, weil sich die Grundeinlösungen äusserst schwierig gestalten (Kleingärtner, Pächter usw.).

Für das rd. 500 m lange, anschliessende Autobahnteilstück bis zur Floridsdorfer Brücke ist derzeit die Ausarbeitung der Bauentwurfspläne im Gange.

Zu 2:

Im Bauprogramm der Bundesstrassenverwaltung sind für die Donauufer Autobahn im gegenständlichen Bereich von Wien für das Jahr 1979, 25 Mio Schilling für Grunderwerb und 106 Mio Schilling für den Ausbau der Autobahn vorgesehen, wobei mit dem Brückenbau begonnen wird.

Die Grundeinlösungen im Bereich Wien werden forciert weitergeführt. Nach Freimachung des Baufeldes kann sofort mit dem Bau begonnen werden. Es wird erwartet, dass die eingeleiteten Enteignungsverfahren bis Herbst 1979 abgeschlossen werden können. Unter dieser Voraussetzung kann anschliessend der Erdbau zur Durchführung kommen und wird es möglich sein, das Wiener Teilstück der A 22 gleichzeitig mit dem niederösterreichischen Teilstück im Jahr 1981 fertigzustellen.

A handwritten signature consisting of stylized, cursive letters, likely belonging to the author of the document.